

Lesen verbindet

LUXEXPO 16. „Salon du livre et des cultures“

Im Rahmen des „Festival des migrations, des cultures et de la citoyenneté“, das dieses Wochenende stattfindet, organisiert das „Comité de liaison des associations d'étrangers“ bereits zum 16. Mal die Büchermesse „Salon du livre et des cultures du Luxembourg“.

Die teilnehmenden Schriftsteller kommen aus Belgien, Luxemburg, Peru, Spanien, Polen, Albanien, Malta, England, Bosnien-Herzegowina und Italien. Vor allem die italienische Literatur steht bei der diesjährigen Ausgabe im Mittelpunkt. Mehrere Stände sind ihr gewidmet, unter ihnen die Stände der „Libreria italiana“, „Time for Equality“ und „I come italiano“. Dort kann man sich von den anwesenden Autoren deren Bücher signieren lassen. Nachfolgend einige der Highlights des literarischen Wochenendes. Den Anfang der literarischen Begegnungen macht am Samstag um 14 Uhr im Saal 1 der peruanische Schriftsteller Efraín Camino Coaguila, ein Soziologe an der Universität von San Agustín. Er untersuchte u.a. den sozialen Konflikt um die Kupferminen- und Goldminenprojekte Conga und Tía María in seinem Heimatland, wegen denen es schon zu gewaltsamen Auseinandersetzungen gekommen ist.

Im gleichen Saal können die Besucher um 15.30 Uhr einen Vertreter der zeitgenössischen spanischen Literatur kennenlernen: Christian Crusat erhielt 2013 den Literaturpreis der Europäischen Union. Zur gleichen Zeit findet im zweiten Stock ein



Die 16. Ausgabe des beliebten Events

Treffen mit der italienischen Schriftstellerin Giovanna Pandolfelli statt, die in Luxemburg wohnt und an der Universität Trier unterrichtet. Im Saal 2 wird das Comic-Buch „Destinations secrètes“ der belgischen Autoren Michel Cornelis und Anthony Collard vorgestellt. Um 17.00 Uhr findet im Saal 1 eine Präsentation der spanischen satirischen Zeitung *Mongolia* statt.

Am Sonntag um 15.30 Uhr organisiert die „Libreria italiana“ eine Begegnung rund um den Kriminalroman mit den zwei italienischen Autorinnen Margherita Oggero und Patrizia Debicke van der Noot. Um 17.00 Uhr stellt der luxemburgische Schriftsteller Jean Portante die Nummer 8 der Zeitschrift *Transkrit* vor. An beiden Tagen finden auch spezielle Lesungen für Kinder statt mit einem Märchen und der Vorführung des Theaterstücks „Catchdonnerwieder“ statt.

Seit drei Jahren sind übrigens auch die bildenden Künste auf dem Festival vertreten: Die „Arts-Manif“ vereinigt Künstler aus verschiedenen Kulturkreisen.

c.mol.

Un mélange de „Jump Street“ et „Men In Black“

Le réalisateur des „Muppets“ James Bobin a reconnu hier qu'un film fusionnant les comédies policière „Jump Street“ et de science-fiction „Men in Black“ était en développement.

„Ce sont deux idées brillantes qui forment ensemble une idée incroyablement brillante et c'est vraiment très amusant“, a admis le cinéaste lors d'une table ronde avec des journalistes à Los Angeles. L'idée d'une fusion entre les deux univers de ces films a été dévoilée par des e-mails dérobés et mis sur internet lors du piratage de Sony fin 2014, et qui évoquaient la participation de Jonah Hill, star de „Jump Street“, au projet. Le studio n'a jamais fait de commentaires officiels sur la question.

Selon le magazine spécialisé dans l'industrie du cinéma *Variety*, il sera toutefois bien derrière la caméra pour un tournage que le studio Sony entend démarrer en juin. Le site IMDB.com indique que Phil Lord, l'un des producteurs de „23 Jump Street“, où Jonah Hill et Channing Tatum devraient reprendre leurs rôles des flics Jenko et Schmidt, bien que Will Smith et Tommy Lee Jones, les deux vedettes de „Men in Black“, ne soient pour l'instant pas envisagés pour ré-endosser les costumes des agents Jay et Kay.

James Bobin a dirigé les deux films tirés des célèbres marionnettes: „Muppets Most Wanted“ et „Les Muppets, le retour“.

(AFP)

Info

Salon du livre et des cultures du Luxembourg

Heute bis Sonntag in der Luxexpo auf Kirchberg

Das komplette Programm finden Sie unter

www.clae.lu